

## GEMEINSAME VERANSTALTUNG

BÖLSEVIK PARTIZAN (MARXISTISCH-LENINISTISCHE ZEITSCHRIFT AUS DER TÜRKEI)

ROTE FAHNE (ZENTRALORGAN DER MARXISTISCH-LENINISTISCHEN PARTEI ÖSTERREICHS)

GEGEN DIE STRÖMUNG (ORGAN FÜR DEN AUFBAU DER MARXISTISCH-  
LENINISTISCHEN PARTEI WESTDEUTSCHLANDS)

WESTBERLINER KOMMUNIST (ORGAN FÜR DEN AUFBAU DER MARXISTISCH-  
LENINISTISCHEN PARTEI WESTBERLINS)

AM 26. und 27.9.81 in FRANKFURT/M.

### MAO TSE-TUNG - SEINE VERDIENSTE - SEINE FEHLER

Seit längerer Zeit findet im internationalen Maßstab unter Marxisten-Leninisten und Revolutionären eine wichtige Debatte um die Einschätzung Mao Tse-tungs statt, ein heftiger ideologischer Kampf um die Bewertung seiner marxistisch-leninistischen Verdienste, aber auch seiner Fehler.

Dabei gilt es unserer Meinung nach voll in Rechnung zu stellen, daß es die russischen modernen Revisionisten waren, die - nachdem klar war, daß Mao Tse-tung sich ihnen nicht unterordnete - begonnen, in tausendundeins Veröffentlichungen gegen Mao Tse-tung zu hetzen.

Eine Analyse dieser "Kritiken" zeigt, daß die modernen Revisionisten vor allem die Lehren Mao Tse-tungs über den Volkskrieg und die volksdemokratische Revolution wütend angreifen und ihnen ihre Theorien vom "friedlichen Weg" entgegensetzen. Auch ihre "Kritik" an wirklichen Fehlern Mao Tse-tungs erfolgt von antimarxistischen, antileninistischen Standpunkten aus.

o Es ist einer der schwersten Fehler der kommunistischen  
o Weltbewegung, im Kampf gegen den modernen Revisionismus  
o nicht tiefer gegangen zu sein und die Attacken gegen Mao  
o Tse-tung nicht analysiert und gründlich widerlegt zu  
o haben.

o Es ist ebenso ein schwerer Fehler, daß die marxistisch-  
o leninistische Weltbewegung die feststellbaren Fehler Mao  
o Tse-tungs und der KP Chinas während seiner Lebzeiten  
o nicht beachtet und nicht rechtzeitig öffentlich und soli-  
o darisch kritisiert hat.

So konnte 1978 die Lage entstehen, daß die Partei der Arbeit Albaniens fast wortwörtlich die Angriffe der modernen Revisionisten wiederholen konnte, während sich gleichzeitig unter jenen Kräften, die sich diesen Attacken auf Mao Tse-tung widersetzen, eine Strömung festigte, die gerade an Abweichungen der KP Chinas vor dem Tode Mao Tse-tungs und auch an Fehlern Mao Tse-tungs anknüpft, diese systematisiert und im Grunde gegen Stalin und den Marxismus-Leninismus überhaupt richtet.

Gegen beide dieser Strömungen muß ein ideologischer Zweifrontenkampf geführt werden. Das Ziel dieses Kampfes ist die Verteidigung der Lehren von Marx, Engels, Lenin und Stalin, das Festhalten an dem, was am Werk Mao Tse-tungs marxistisch-leninistisch ist und die Feststellung der Fehler Mao Tse-tungs sowie der Fehler der KP Chinas zu Lebzeiten Mao Tse-tungs.

Dabei muß man unserer Meinung nach - auf Grund der bekannten und beweiskräftigen, überprüfbaren Theorie und Praxis Mao Tse-tungs - zu der Schlußfolgerung kommen:

o Mao Tse-tung hat als großer Marxist-Leninist die Lehren des Marxismus-Leninismus erfolgreich auf die demokratische Etappe der chinesischen Revolution angewandt.

o In einer späteren Etappe hat Mao Tse-tung einige gravierende revisionistischen Positionen vertreten.

o Diese Fehler berechtigen aber nicht dazu, die außerordentlichen Verdienste Mao Tse-tungs überhaupt zu verneinen.

Wir weisen daher die Auffassung entschieden zurück, die Tatsache, daß Mao Tse-tung eine zeitlang falsche, revisionistische Positionen vertrat, reiche bereits aus, ihn als "entartet" oder gar als Revisionisten von Anfang an darzustellen.

Ebenso lehnen wir es ab, alle von Mao Tse-tung vertretenen Auffassungen und seine gesamte Politik pauschal zu verteidigen und als in Übereinstimmung mit dem Marxismus-Leninismus bzw. sogar als dessen Weiterentwicklung zu propagieren.

o "Mao Tse-tung zu verteidigen", das darf unserer Meinung nach nicht heißen, die Probleme zuzudecken und die Sache so darzustellen, als habe er immer marxistisch-leninistische Positionen vertreten.

o Wir verstehen darunter vor allem, sein Werk über die antiimperialistische und antifeudale demokratische Revolution und den Volkskrieg zu verteidigen und gleichzeitig seine revisionistischen Positionen in späterer Zeit (vor allem um 1957) zu kritisieren.

Um diese ihre Auffassung zu begründen und zu erläutern und sie in der öffentlichen Debatte zu Diskussion zu stellen, führen die nachfolgend unterzeichnenden Redaktionen die gemeinsame Veranstaltung MAO TSE-TUNG - SEINE VERDIENSTE - SEINE FEHLER durch.

Folgendes Programm soll auf dieser gemeinsamen Veranstaltung durchgeführt werden:

Samstag, 26.9.81

Begrüßung und Einführung

15.00 Uhr

DIE CHINESISCHE REVOLUTION, DIE KP CHINAS UND DAS WERK MAO TSE-TUNGS

1. Die Lage Chinas und die Entwicklung der chinesischen Revolution bis 1935  
(Gegen die Strömung) 15.30 Uhr  
- Diskussion -
  2. Der antijapanische Widerstandskrieg  
(Bolsevik Partizan) 16.30 Uhr  
- Diskussion -
  3. Der Sieg über Tschiang Kai-scheck und den Imperialismus  
(Westberliner Kommunist) 18.00 Uhr  
- Diskussion -
  4. Der Übergang von der demokratischen zur sozialistischen Revolution  
(Rote Fahne) 19.00 Uhr  
-----
- Bericht und Film über den Besuch einer Delegation der MLPÖ in der VR China zur Zeit der Kulturrevolution 20.00 Uhr  
- Diskussion - 21.30 Uhr  
bis 23.00 Uhr

Sonntag, 27.9.81

DIE EINSCHÄTZUNG MAO TSE-TUNGS UND DER KAMPF ZUR VERTEIDIGUNG DES MARXISMUS-LENINISMUS

5. Das marxistisch-leninistische im Werk Mao Tse-tungs verteidigen - seine Fehler kritisieren  
(Rote Fahne) 9.00 Uhr
  6. Die hauptsächlichen Angriffe der modernen Revisionisten auf Mao Tse-tung zurückweisen!  
Die Deng-Hua-Clique und ihre Haltung zu Mao Tse-tung entlarven!  
(Westberliner Kommunist) bis
  7. Enver Hoxhas Attacken auf Mao Tse-tung  
(Gegen die Strömung)
  8. Was steckt hinter der Konstruktion der 'Mao Tse-tung-Ideen' und ihren diversen Verteidigern?  
(Bolsevik Partizan) 10.00 Uhr
- GENERALDEBATTE 10.00 Uhr  
bis 13.00 Uhr  
14.00 Uhr  
bis 17.00 Uhr

Die Veranstalter betonen, daß zur Debatte ausdrücklich auch jene Parteien und Organisationen eingeladen sind, die unseren Standpunkt nicht teilen.

Die fundierte öffentliche kontroverse Debatte über die Einschätzung Mao Tse-tungs ist gerade ein Ziel dieser Veranstaltung.

BOLŠEVIK PARTIZAN (Türkei)    ROTE FAHNE (Österreich)    GEGEN DIE STRÖMUNG (Westdeutschland)    WESTBERLIN KOMMUNIST (Westberlin)

ORT: HAUS DER JUGEND, DEUTSCHHERRNUFER, FRANKFURT/M.

ZEIT: SAMSTAG, 26. SEPTEMBER '81, 15.00 UHR

SONNTAG, 27. SEPTEMBER '81, 9.00 UHR

(voraussichtliches Ende: 17.00)



Vortrag Mao Tse-tungs in Jenan, Mai 1938

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:  
W. Hofmann, Homburger Landstr. 52, 6000 Frankfurt/M.